

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Kreisstadt Groß-Gerau	
Gremium:	Kultur- und Sportausschuss Nr. 06/2016-2021	
Sitzung am:	29.11.2016	
Sitzungsort:	Historisches Rathaus, großer Saal Frankfurter Str. 10-12, 64521 Groß-Gerau	
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr	Sitzungsende: 19:40 Uhr

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen. Die Anwesenheitsliste ist als Anlage zum Protokoll genommen. Entschuldigungen sind darin vermerkt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
4. Haushalt 2017 für den Bereich Kultur und Sport
 - 4.1 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2017
 - Anträge der Fraktionen
 - Beratung und Beschlussfassung
 - 4.2 Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2017
 - Anträge der Fraktionen
 - Beratung und Beschlussfassung
 - 4.3 Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2017
 - Anträge der Fraktionen
 - Beratung und Beschlussfassung
5. Anfragen und Mitteilungen
6. Verschiedenes

**Tagesordnungspunkt 1.
Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Ausschussvorsitzender Volker Sperfechter eröffnet die Sitzung und stellt den ordnungsgemäßen Zugang der Ladung fest.

**Tagesordnungspunkt 2.
Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Volker Sperfechter stellt Beschlussfähigkeit fest.

**Tagesordnungspunkt 3.
Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Da keine Einwendungen zum Protokoll der letzten Sitzung vorliegen, gilt dieses als genehmigt.

**Tagesordnungspunkt 4.
Haushalt 2017 für den Bereich Kultur und Sport**

**Tagesordnungspunkt 4.1
Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2017
Anträge der Fraktionen
Beratung und Beschlussfassung**

Sach- und Rechtslage:

Der Magistrat der Kreisstadt Groß-Gerau stellte gemäß § 97 HGO am 29.09.2016 den Entwurf der Haushaltssatzung 2017 mit Haushaltsplan, Stellenplan und Anlagen fest und brachte ihn am 11.10.2016 in die Stadtverordnetenversammlung ein.

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist in der Zeit vom 21.10.2016 bis 02.11.2016 während der Dienststunden öffentlich ausgelegt, die öffentliche Auslegung gemäß § 6 der Hauptsatzung im Groß-Gerauer Echo am 20.10.2016 angekündigt und im Internet bekannt gemacht.

Außerdem werden die Beschlüsse über die Fraktionsanträge und die zusätzlichen Änderungen der Verwaltung berücksichtigt.

Beratung:

Ausschussvorsitzender Volker Sperfechter zählt die im Kultur- und Sportausschuss zu behandelnden Anträge auf. Es handelt sich um die Anträge 5, 6, 7, 8AA und 8A.

Antrag zum Haushalt 2017	
Antrag Nr. HH17- 5 (vergibt Stadt)	Antragsteller: Freie Wähler – Bürgerliste Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
Bitte ankreuzen: <input checked="" type="checkbox"/> Haushaltsantrag <input type="checkbox"/> Sachantrag <input type="checkbox"/> Prüfantrag	
Bitte ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/> Teilergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Teilfinanzhaushalt	
Haushalt Seite: 143 Produkt: Kulturcafe Position:	
Text: Erhöhung des Zuschussbetrages um 5.000 EUR	
Ursprünglicher Ansatz im Entwurf	20.000 €
Gewünschte Veränderung (plus oder minus angeben)	+ 3.000,00 € 5.000 €
Somit neuer Ansatz	25.000 €
<p><u>Begründung</u></p> <p>Das Kulturcafe ist eine zentrale Begegnungsstätte und seit Jahren fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Groß-Gerau. Die Vielzahl der Veranstaltungen und die hohen Besucherzahlen spiegeln dieses wieder. Aus diesem Grund sollte Zuschuss um 5.000 € erhöht werden.</p>	

Stellungnahme des Fachamtes Sport, Kultur, Vereine:

Zuerst einmal muss festgehalten werden, dass der Verein Kulturcafé mit seinem Programm sehr zur Attraktivität der Kreisstadt beiträgt und eine hervorragende Ergänzung zum städtischen Programm bietet. Mit der Erhöhung des Zuschusses könnte dieses Angebot mit Sicherheit auch noch ausgebaut werden, was grundsätzlich zu begrüßen wäre. Zu beachten ist aber auch, dass sich die Kreisstadt Groß-Gerau immer noch in der Phase der Haushaltskonsolidierung befindet.

Der Verein ist gehalten, jährlich eine Abrechnung vorzulegen, um den städtischen Zuschuss zu legitimieren. Aus diesem geht hervor, dass der Verein für Honorare inkl. Licht- und Ton-technik, GEMA und Künstlersozialkasse zwischen 16.000 und 22.000 Euro pro Jahr ausgibt. Hinzu kommen jährlich noch durchschnittlich weitere Kosten in Höhe von ca. 10.000 Euro für Werbung, Miete des Saales, Versicherungen und Hausmeisterkosten. Wenn man hier von jährlichen Gesamtkosten für die Kulturarbeit von ca. 30.000 Euro ausgeht, so zahlt die Stadt Groß-Gerau schon jetzt 2/3 der anfallenden Kosten. Als weitere Einnahmequelle für den Verein dienen Eintrittsgelder, Mitgliedsbeiträge, Spenden und weitere Zuschüsse.

Eine Kürzung der Mittel für Öffentlichkeitsarbeit für Betriebe gewerblicher Art um 5.000 Euro würde den Ansatz auf 0 Euro setzen. Dies würde faktisch bedeuten, dass wir für unsere Veranstaltungen (Kindertheater, Kreativ-Markt, Jazzkonzert usw.) keinerlei Plakate und Flyer herstellen oder Anzeigen schalten könnten. Das wäre für unser eigenes Kulturprogramm äußerst kontraproduktiv.

Beratung gewünscht in :

(bitte unbedingt ankreuzen)

KuSpA 29.11.2016

Der Vorsitzende gibt für die Behandlung der Anträge 5 und 6 die Sitzungsleitung an seinen Stellvertreter Hans-Werner Kabey ab und nimmt Stellung für die CDU-Fraktion. Er erklärt, dass dem Antrag 6 der SPD-Fraktion aus Sicht der CDU nicht zugestimmt werden kann, da die vorgeschlagene Gegenfinanzierung nicht tragbar ist. Die CDU-Fraktion schlägt eine Erhöhung des Zuschusses um 3.000 Euro vor und stellt eine weitere Förderung aus der Investitionsförderung in Aussicht, so könnte der Verein Kulturcafé unter Umständen sogar eine höhere Bezuschussung als 5.000 Euro bekommen.

Der Ausschussvorsitzende erhält wieder die Sitzungsleitung und unterbricht die Sitzung für 5 Minuten, damit sich die SPD-Fraktion beraten kann.

Nach Unterbrechung schlägt Stadtverordneter Friedrich vor, dass die Anträge 5 und 6 in einen gemeinsamen Antrag aller Fraktionen umgewandelt werden sollen. Hiermit zeigen sich alle Ausschussmitglieder einverstanden.

Der Wortlaut des gemeinsamen Antrages soll wie folgt lauten:

Der Zuschussbetrag an den Verein Kulturcafé wird um 3.000 Euro erhöht. Darüber hinaus kann der Verein Kulturcafé eine weitere Bezuschussung nach der Investitionsförderung beantragen, bei der bis zu 33 % der jeweiligen Maßnahme bezuschusst werden kann.

Der Kultur- und Sportausschuss stimmt dem neuen gemeinsamen Antrag einstimmig zu.

SozA 30.11.2016

PLUS 07.12.2016

HuFA 08.12.2016

StvV 13.12.2016

Antrag zum Haushalt 2017	
Antrag Nr. HH17- 7 (vergift Stadt)	Antragsteller: KOMBI, CDU, Bündnis 90/Grüne
Bitte ankreuzen: <input checked="" type="checkbox"/> Haushaltsantrag <input type="checkbox"/> Sachantrag <input type="checkbox"/> Prüfantrag	
Bitte ankreuzen <input type="checkbox"/> Teilergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Teilfinanzhaushalt	
Haushalt Seite: 145 Produkt: Kultur- und Vereinsförderung Position: 12	
Text: Mittel für Baumaßnahmen für die Errichtung von Bücherschränken	

Ursprünglicher Ansatz im Entwurf	1.000,--€
Gewünschte Veränderung (plus oder minus angeben)	+ 1.000,--€
Somit neuer Ansatz	2.000,---

Begründung

Nachdem der Bücherschrank im Stadtteil Wallerstädten gut angenommen wurde, soll nun auch ein Bücherschrank in der Kernstadt aufgestellt werden. Als Standplatz kann z.B. der Bereich Amtsgericht/Marktplatz oder aber auch rund um den Gross-Gerau Bahnhof in Betracht gezogen werden. Die Verwaltung wird aufgefordert einen Standplatz in den angegebenen Bereichen zu benennen.

Stellungnahme des Fachamtes Sport, Kultur, Vereine:

Das Fachamt ist nach wie vor der Meinung, dass es bereits genügend Angebote gibt. Es wird auf die Angebote der Katholischen Kirche und der kvhs verwiesen. Außerdem bietet die Stadtbücherei selbst einen Tisch für kostenlose Büchermithnahme an.
 Als möglicher Standort für einen Bücherschrank wäre der Marktplatz als zentraler Ort sicherlich ein geeigneter Platz. Der Platz wäre so zu wählen, dass die sonstigen Aktivitäten wie Wochenmarkt, Frühjahrs- und Herbstmarkt usw. nicht beeinträchtigt werden. Ein konkreter Vorschlag wäre ein Platz an der Mauer zum Biergarten des Alten Amtsgerichts.
 Bei einem möglichen Standort Bahnhof Groß-Gerau könnte erschwerend hinzukommen, dass es sich hier größtenteils um Privatgelände handelt.

Beratung gewünscht in :
(bitte unbedingt ankreuzen)

KuSpA 29.11.2016

Stadtverordneter Friedrich teilt mit, dass die SPD-Fraktion prinzipiell dem Antrag zustimmen wird, jedoch die Begründung der Verwaltung nicht nachvollziehen kann.

Hierauf erläutert Bürgermeister Stefan Sauer die Begründung der Verwaltung und weist noch einmal darauf hin, dass es sich bei dem Gelände am Groß-Gerauer Bahnhof um Privatgelände handelt.

Amtsleiter Friedl erklärt auf die Frage nach den Kosten, dass für eine gebrauchte Telefonzelle vor etwa 2 Jahren mit 1.500 Euro inkl. Kauf, Transport und Herrichtung als Bücherschrank kalkuliert wurde.

Alle Fraktionen sind sich einig, dass ein solcher Bücherschrank zuverlässig betreut werden muss und sprechen sich positiv über die Einrichtung eines solchen aus. Als möglicher Standort wird außerdem der Platz vor dem Alten Amtsgericht, gegenüber vom Allwetterladen, vorgeschlagen.

Der Kultur- und Sportausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.

SozA 30.11.2016

PLUS 07.12.2016

HuFA 08.12.2016

StvV 13.12.2016

Antrag zum Haushalt 2017	
Antrag Nr. HH17- 8 AA (vergibt Stadt)	Antragsteller: Bürgermeister
Bitte ankreuzen: <input checked="" type="checkbox"/> Haushaltsantrag <input type="checkbox"/> Sachantrag <input type="checkbox"/> Prüfantrag	
Bitte ankreuzen <input type="checkbox"/> Teilergebnishaushalt <input checked="" type="checkbox"/> Teilfinanzhaushalt	
Haushalt Seite: 177 Produkt: 36601 Position: 10	
Text: Für die Umsetzung der Maßnahme „Skateranlage“ sind weitere Mittel erforderlich	
Ursprünglicher Ansatz im Entwurf	180.000,00 €
Gewünschte Veränderung (plus oder minus angeben)	+50.000,00 €
Somit neuer Ansatz	230.000,00 €
<u>Begründung</u> + 20.000,00 € auf Grund der vorliegenden Angebote zur Umsetzung + 30.000,00 € unvorhergesehen Kosten für Erdaushub gemäß Bodengutachten	
Stellungnahme des Fachamtes:	

Beratung gewünscht in :

(bitte unbedingt ankreuzen)

KuSpA

Bürgermeister Sauer erklärt, dass der Erdaushub, der bei den Arbeiten anfiel, zwar nicht schädlich sei, aber entsorgt werden müsse. Dies war im Vorfeld nicht absehbar und verursacht Mehrkosten von 30.000 Euro. Auch für die Asphaltdecke fallen Mehrkosten von 20.000 Euro an, so dass, wenn an dem Projekt Skateranlage festgehalten werden soll, eine Aufstockung von 50.000 Euro unabdingbar sind.

Ausschussmitglied Friedrich kündigt an, dass die SPD-Fraktion nicht zustimmen wird.

Die anderen Fraktionen signalisieren Zustimmung für das Projekt.

Bei 6 Ja- und 3 Nein-Stimmen mehrheitlich zugestimmt.

SozA

PLUS

HuFA

StvV

Antrag zum Haushalt 2017

Antrag Nr. **8.A**

(vergift Stadt)

Antragsteller: Bürgermeister

Bitte ankreuzen:

Haushaltsantrag

Sachantrag

Prüfantrag

Bitte ankreuzen

Teilergebnishaushalt

Teilfinanzhaushalt

Haushalt Seite: 188

Produkt: 42101

Position: 17

Text:

Vereinsförderung der Groß-Gerauer Vereine im Rahmen der Nutzung Hallenbad

Ursprünglicher Ansatz im Entwurf

30.750,00 €

Gewünschte Veränderung

(plus oder minus angeben)

+ 11.000,00 €

Somit neuer Ansatz

41.750,00 €

Begründung

Betroffene Vereine u. a.

BSG Erwachsene und Jugend

DLRG

TSC Kalypso

TV GG

Blau-Gelb

SG Dornheim

Mit der neuen Entgeltordnung für das GG Hallenbad ab 2017 erhöht sich auch das Nutzungsentgelt für die Groß-Gerauer Wassersportvereine. Der Kostenanstieg soll in Teilen ausgeglichen werden.

Stellungnahme des Fachamtes:

Beratung gewünscht in :

KuSpA

Bürgermeister Sauer erläutert den von ihm eingebrachten Antrag. In der Vergangenheit hat jeder Verein, der das Groß-Gerauer Hallenbad nutzt, einen eigenen Vertrag mit individuellen Vereinbarungen mit der Bäder GmbH geschlossen, so dass die Vereine sehr unterschiedliche Gebühren zahlen mussten. Es soll hiermit eine Gleichstellung der Groß-Gerauer Vereine erreicht werden und einheitliche Verträge geschlossen werden.

Es wird klargestellt, dass es sich hier um eine Vereinsförderung und nicht um eine Sportförderung handelt, so dass nicht nur Sportvereine profitieren.

Der Text des Antrages soll außerdem wie folgt ergänzt werden:

Vereinsförderung „der Groß-Gerauer Vereine“ im Rahmen der Nutzung Hallenbad.
In der Begründung soll bei den betroffenen Vereinen der Zusatz „u.a.“ sowie die Vereine „SG Dornheim“ und „Blau-Gelb Groß-Gerau“ ergänzt werden.

Der Kultur- und Sportausschuss stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

SozA

PLUS

HuFA

StvV

Beschluss:

Der Kultur- und Sportausschuss beschließt gemäß § 97 HGO für seinen Bereich, unter Berücksichtigung der beschlossenen Anträge, die Haushaltsatzung 2017 mit Haushaltsplan, Stellenplan und Anlagen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder	9

Davon stimmberechtigt	9
Ja-Stimmen	9

Tagesordnungspunkt 4.2
Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2017
Anträge der Fraktionen
Beratung und Beschlussfassung

Der Magistrat der Kreisstadt Groß-Gerau stellte gemäß § 92 HGO am 29.09.2016 den Entwurf des Haushaltssicherungskonzepts 2017 fest und brachte ihn am 11.10.2016 in die Stadtverordnetenversammlung ein.

Beschluss:

Der Kultur- und Sportausschuss beschließt gemäß § 92 HGO für seinen Bereich das Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2017.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder	9
Davon stimmberechtigt	9
Ja-Stimmen	9

Tagesordnungspunkt 4.3
Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2017
Anträge der Fraktionen
Beratung und Beschlussfassung

Der Magistrat der Kreisstadt Groß-Gerau stellte gemäß § 101 HGO am 29.09.2016 den Entwurf des Investitionsprogramms 2017 fest und brachte ihn am 11.10.2016 in die Stadtverordnetenversammlung ein.

Außerdem werden die Beschlüsse über die Fraktionsanträge und die zusätzlichen Änderungen der Verwaltung berücksichtigt.

Beschluss:

Der Kultur- und Sportausschuss beschließt gemäß § 101 HGO für seinen Bereich das Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2017.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder	9
Davon stimmberechtigt	9
Ja-Stimmen	9

Tagesordnungspunkt 5.
Anfragen und Mitteilungen

Amtsleiter Stephan Friedl weist auf die Eröffnung des Groß-Gerauer Weihnachtsmarktes am 2. Dezember 2016, 17:00 Uhr, am Weihnachtsbaum auf dem Sandböhplatz hin.

**Tagesordnungspunkt 6.
Verschiedenes**

In der letzten Sitzung des Kultur- und Sportausschusses vom 15. November 2016 wurden drei Anträge vorgestellt, die bei den Fraktionen eingegangen sind. Hierzu gab Bürgermeister Sauer die Empfehlung, dass Anträge auch weiterhin in der bewährten Verfahrensweise eingereicht werden sollen.

Über die bereits vorliegenden Anträge wird wie folgt abgestimmt:

- Antrag des Kulturcafés vom 29. Oktober 2016 auf Erhöhung des Zuschusses

Der Kultur- und Sportausschuss verweist auf den neuen gemeinsamen Antrag aller Fraktionen zum Haushalt 2017.

- Antrag der Arbeitsgemeinschaft der Groß-Gerauer Sportvereine zur Aufstockung der Haushaltsmittel

Der Kultur- und Sportausschuss lehnt den Antrag mit 8 Stimmen und einer Enthaltung ab.

- Antrag des Hunde Sport Verein Groß-Gerau und Umgebung auf Erstattung der Stromkosten

Der Kultur- und Sportausschuss lehnt die Erstattung der Stromkosten bei einer Enthaltung mit 8 Stimmen ab.

Stadtverordneter Kabey weist die Ausschussmitglieder auf den Wunschbaum im Foyer des Stadthauses hin.

Volker Sperfechter
Ausschussvorsitzender

Indra Lämmermann
Schriftführung